

**Thomas Banasik** ist Teamleiter von Welthaus der Diözese Linz.

**Alicia Cuiza Churqui** ist Anthropologin am Centro de Ecología y Pueblos Andinos (CEPA), dem Zentrum für Ökologie und Andenvölker.

**Hermine Eder** leitet die Abteilung PR und Kommunikation der Katholischen Privat-Universität Linz (KU Linz) und ist Mitglied im Vorstand des Vereins Frauen im Trend / MUTmacherinnen.

**Erika Rojas** ist Agraringenieurin am Centro de Investigación y Promoción del Campesinado (CIPCA), dem Forschungs- und Förderzentrum für bäuerliche Gemeinschaften in der Region Altiplano.

**Katja Winkler** ist Assistenz-Professorin am Institut für Christliche Sozialwissenschaften und Sprecherin der interdisziplinären Arbeitsgruppe Wirtschaft – Ethik – Gesellschaft an der KU Linz.

**Cecilia Baldivieso de Witzany** ist Doyenne des Konsularischen Korps Oberösterreich, Honorarkonsulin des Plurinationalen Staates Bolivien und MUTmacherin.

 KATHOLISCHE  
PRIVATUNIVERSITÄT LINZ



MUTmacherinnen

Hinweise zum Datenschutz finden Sie auf unserer Homepage [www.ku-linz.at](http://www.ku-linz.at).  
Mit Ihrem Kommen erteilen sie uns die Erlaubnis zur Veröffentlichung von Bildaufnahmen,  
die im Rahmen der Veranstaltung entstehen.

Katholische Privat-Universität Linz Bethlehemstraße 20 4020 Linz  
T: +43 732 78 42 93 office@ku-linz.at

THEOLOGIE . PHILOSOPHIE . KUNSTWISSENSCHAFT .

[www.ku-linz.at](http://www.ku-linz.at)



FRAUEN. UMWELT. ZUKUNFT.

MIT BOLIVIEN IM DIALOG.  
6. MAI 2026, 19:00 UHR

EINE VERANSTALTUNG IN KOOPERATION VON  
WELTHAUS DER DIÖZESE LINZ – KATHOLISCHE PRIVAT-UNIVERSITÄT LINZ  
MUTMACHERINNEN – BOLIVIANISCHES KONSULAT

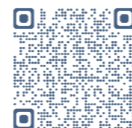
# EINLADUNG

Der Río Pilcomayo in Bolivien, einst Lebensader für zahlreiche Gemeinschaften, ist heute durch Schwermetalle, Müll und Pestizide belastet. Auch der Lago Poopó ist betroffen: Seine Austrocknung und Verschmutzung gefährden die Lebensgrundlagen indigener und ländlicher Gemeinschaften. Und nicht zuletzt hat auch der Abbau von Metallen für elektronische Geräte gravierende Folgen für Menschen und Umwelt. Vor allem Frauen organisieren sich, um ihre Rechte zu schützen: Sie gründen Kollektive, entwickeln nachhaltige Einkommensmöglichkeiten und setzen sich aktiv für ihre Gemeinschaften ein.

Bei der Veranstaltung berichten zwei Gäste aus Bolivien, wie ihre Arbeit in Organisationen indigene Gemeinschaften unterstützt – etwa durch Bildung, Förderung von Handwerk und nachhaltiger Landwirtschaft sowie Initiativen gegen strukturelle Ungerechtigkeit. Gerahmt wird der Bericht durch einen Blick auf das vielfältige Land Bolivien und die andine Kosmvision sowie durch eine sozialetische Reflexion zur ökosozialen Frage in unserer globalisierten Welt. Wir laden Sie ein, mehr über die aktuelle Situation indigener Gemeinschaften in Bolivien zu erfahren und mit uns in Dialog über globale Gerechtigkeit zu treten.

**Veranstaltungsort:** Katholische Privat-Universität Linz, Bethlehemstraße 20

**Anmeldung:** Bitte bis 1. Mai 2026 unter 0732 78 42 93, per E-Mail an [office@ku-linz.at](mailto:office@ku-linz.at) oder online.



## PROGRAMM

**Begrüßung und Moderation:** Mag.<sup>a</sup> Hermine Eder, KU Linz / MUTmacherinnen

**Grußworte:** Univ.-Prof. Dr. Michael Fuchs, Rektor der Katholischen Privat-Universität Linz  
Thomas Banasik, Teamleiter von Welthaus der Diözese Linz

### **Die Vielfalt Boliviens – Eine Annäherung an Land und Leute**

Cecilia Baldvieso de Witzany, Honorarkonsulin des Plurinationalen Staates Bolivien

### **Stimmen des Widerstands. Indigene Frauen gegen Umweltzerstörung**

Alicia Cuiza Churqui BA, Anthropologin, Centro de Ecología y Pueblos Andinos (CEPA)

Ing.<sup>in</sup> Erika Rojas, Agraringenieurin, Centro de Investigación y Promoción del Campesinado (CIPCA)

### **Unrechtserfahrungen hören und emanzipatorische Praxis aufgreifen.**

#### **Ökosoziale Ethik in einer multipolaren Welt**

Ass.-Prof.<sup>in</sup> PD<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Katja Winkler, Institut für Christliche Sozialwissenschaften der KU Linz

### **Podiumsdiskussion mit den Vortragenden**

**Musikalische Gestaltung:** AlpAndes (Anna Antensteiner und Helmut Herglotz)